

# Miteinander wachsen

## Lehrgang „Flucht, Asyl, Integration“

Gemeinsames Projekt des  
Bildungsnetzwerks  
Flucht, Asyl, Integration:  
Caritas,  
Diakoniewerk,  
Seelsorgeamt,  
Salzburger Bildungswerk,  
Gemeinde & Arbeitswelt der  
Katholischen Aktion,  
Plattform für Menschenrechte,  
St. Virgil



# Miteinander wachsen

Lehrgang „Flucht, Asyl, Integration“

BILDUNGS-**Flucht** Asyl Integration  
NETZWERK

■ Grafik-Design ▶ Heribert Bankl

BILDUNGS-**Flucht** Asyl Integration  
NETZWERK

Die Module werden in Workshopform gestaltet mit Impulsen, Arbeit an Fallbeispielen und praktischen Übungen.

**Beitrag:** € 40,- (für Unterlagen und Pausengetränke)

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl (max. 25): **Anmeldung erforderlich.**

Nach Maßgabe der freien Plätze können die Module auch einzeln gebucht werden.

VA-Nr.: 16-1369



Fotos von Florian Rainer aus dem Buch „Fluchtwege“: <http://fluchtwege.at/>  
(Der Reingewinn geht in gleichen Teilen an den Verein Ute Bock sowie den Train of Hope.)

**D**ie starke Zuwanderung durch Flüchtlinge hat in den letzten Monaten viel in Bewegung gebracht. Zahlreiche Initiativen sind entstanden, große Solidarität wurde spürbar und unzählige engagierte Menschen sind nach wie vor im Einsatz. Die Flüchtlingsfrage eröffnet nun gesamtgesellschaftlich auch große Herausforderungen und Fragen, die sich so zuvor noch nicht gestellt haben.

Dieser Lehrgang will Handwerkzeug vermitteln, welches den Engagierten helfen soll, diesen Herausforderungen lösungsorientiert zu begegnen, aufkommende Fragen zu klären sowie durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu profitieren.

**Ziele:**

- Unterstützung aktiver Freiwilliger in der Flüchtlingsarbeit durch Wissensvermittlung, Praxisbeispiele, Erfahrungsaustausch und Reflexion
- Ermöglichung eines besseren Verständnisses zwischen Ehren- und Hauptamtlichen, Flüchtlingen und HelferInnen
- Aufzeigen unterschiedlicher Initiativen und Gruppen im Bereich der Flüchtlingshilfe und Möglichkeit der Vernetzung
- Reflexion darüber, wie Integration gelingen kann
- guter Umgang mit den eigenen Ressourcen unter Beachtung der eigenen Grenzen
- Etablierung einer Begegnungs- und Austauschgruppe

**Zielgruppen:**

Personen, die sich bereits aktiv freiwillig in der Flüchtlingsarbeit engagieren, ihr Wissen vertiefen und den Austausch fördern wollen.

# Miteinander wachsen

Lehrgang „Flucht, Asyl, Integration“

**Freitag, 20. Mai 2016**  
(Module 1-3: 8.30 – 18.00 Uhr)

**Modul 1:**  
**Soziallandschaft „Flüchtlingshilfe“ in Salzburg**

- Überblick zu Fragen der Grundversorgung
- Situation von und Umgang mit anerkannten Flüchtlingen
- Bereich der illegalisierten Flüchtlinge

**Referentinnen:**  
DSA Gerlinde Hörl, Grundversorgung Caritas  
Susanne Kerschbaumer, Leiterin des Integrationshauses der Diakonie, Diakonie-Flüchtlingsdienst (angefragt)  
Ursula Liebing, Psychologin, Plattform Menschenrechte, Frau & Arbeit/SALUS

**Modul 2:**  
**Aufgaben und Kompetenzen der AkteurInnen in der Flüchtlingsbetreuung**

- Profil und Grenzen des Ehrenamts

- Aufgaben/Zuständigkeiten vor bzw. nach dem Bescheid
  - Einsatz der eigenen Kompetenzen
- ReferentInnen:**  
Almut Etz, Plattform „Altmünster für Menschen“  
Nathalie Haas, Flüchtlingsquartier Berndorf

**Modul 3:**  
**Interkulturelle und interreligiöse Kommunikation**

- christlich-muslimischer Dialog
- Optimierung des gegenseitigen Verständnisses
- bereichernde Verschiedenheit
- Irritationen, Missverständnisse, Konflikte und der Umgang damit

**ReferentInnen:**  
Ursula Liebing, Psychologin, Plattform Menschenrechte, Frau & Arbeit/SALUS  
N.N., muslimische Jugend Österreich (MJÖ)

**Donnerstag, 9. Juni 2016**  
(18.00 – 21.00 Uhr)

**Modul 4:**  
**Rechtliche Grundlagen in der Flüchtlingsarbeit**

- Überblick der Rechte von AsylwerberInnen und Bleibeberechtigten
- rechtlicher Ablauf eines Asylverfahrens
- Möglichkeiten in Bezug auf Arbeit und Ausbildung

**ReferentInnen:**  
Mag. Gerhard Herbek, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl  
Lisa Macheiner, SABERA – SalzburgerInnen beraten AsylwerberInnen, Diakonie Flüchtlingsdienst

**Donnerstag, 16. Juni 2016**  
(18.00 – 21.00 Uhr)

**Modul 5:**  
**Krise als Chance – Kraftquellen und Achtsamkeit im freiwilligen Engagement**

- Möglichkeiten der Krisenprävention und -bewältigung
- persönliche Stärken und Entwicklungsfelder in Belastungssituationen
- achtsamer Umgang mit den eigenen emotionalen Ressourcen

**Referentin:**  
Kristina Sommerauer, Msc, Beraterin für Bürgerbeteiligungsprozesse im Land Salzburg, ZRM-Trainerin, Kommunikationstrainerin, Moderatorin, Prozessbegleiterin



**Donnerstag, 23. Juni 2016**  
(18.00 – 21.00 Uhr)

**Modul 6:**  
**Psychodynamik von geflüchteten Menschen**

- Situation der Flüchtlinge in den Quartieren
- Trauma und seine Folgen
- Schärfung der Sensibilität

**Referent:**  
Mag. Michael Schreckeis, Psychotherapeut, Projekt Hiketides

**Donnerstag, 30. Juni 2016**  
(18.00 – 21.00 Uhr)

**Modul 7:**  
**Ethik des Helfens**

- eigene Motivation für freiwilliges Engagement
- persönliche Kraftquellen
- kritische Reaktionen des Umfeldes
- Umgang mit emotionalen Belastungen

**Referentinnen:**  
Mag. Gabriele Huber, Freiwilligenkoordinatorin der Freiwilligenetze Diakoniewerk Salzburg,  
DGKS Michaela Wallmann, Koordinatorin des Freiwilligenetzwerkes und des Flüchtlingsquartiers Münchner Bundesstraße, Diakoniewerk Salzburg

**Mittwoch, 6. Juli 2016**  
(16.00 – 21.00 Uhr)

**Modul 8:**  
**Der Integrationsprozess von Flüchtlingen in der Gesellschaft**

- Integration als Prozess des Lernens und der Veränderung
- soziale Integration durch Gelegenheiten zu Kontakt und Begegnung
- hohe Lernbereitschaft und Anstrengung der Heimatsuchenden

**Referentin:**  
Dr. Eva Grabherr, Geschäftsführerin „okay. zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration“ (Dornbirn)

**Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikatsverleihung und einem Dankfest für alle TeilnehmerInnen.**

Nach dem Lehrgang gibt es das Angebot einer „Begegnungs- und Austauschgruppe“, in der die TeilnehmerInnen die Gelegenheit haben, eigene Erfahrungen in der Flüchtlings-Begleitung auszutauschen und mit anderen zu reflektieren. Auf Wunsch können auch PsychologInnen hinzugezogen werden.